

Heißkalte Lordschaften und ein Nikolaus



Am zweiten Advents-sonntag war es wieder soweit: Für Jung und Alt fand im Gemeindefestsaal der Pfarrei Herz Jesu die Nikolausfeier der Bürgervereinigung der Kolonien II und III statt. Das Theaterstück der Drama-Ticker von Nicole Klän „Besuch aus dem Jenseits“ setzte sich in turbulenter und kurzweiliger Art und Weise mit den Gegensätzen, Vor- und Nachteilen von Warm und Kalt auseinander. Dazu wurden im Schloss „Rämpel-Pämpel-Castle“ Nichte und Neffe der Dame Elisabeth Dabbeljuh in den Wettstreit der adeligen Wärme- und Kältegeister aus dem Jenseits um die Vorherrschaft eingebunden. Die arme Dame Dabbeljuh wurde damit fast um den Verstand gebracht. Unter kräftiger Mithilfe der Kinder ging aber für Alle der Wettstreit glücklich aus.

Anschließend wurde mit viel Gesang und kräftigem Rufen der Nikolaus zur Eile gemahnt, der in Leverkusen versuchte, seine Rentiere wieder einzufangen. Eines wollte nämlich partout in den Erholungshauspark, während das andere in eine ganz andere Richtung strebte.

Als der Nikolaus endlich da war, wusste er fast nur Gutes über die Kinderschar

aus seinem goldenen Buch zu berichten. So war es dann auch kein Wunder, dass alle Kinder wieder eine gut gefüllte weihnachtliche Tüte mit Nüssen, Obst und Süßigkeiten bekamen. Eltern, Opas und Omas, sowie Freunde feierten noch weit nach dem Besuch des Nikolauses weiter und machten aus diesem Tag einen schönen zweiten Advent. (MK)



Mieter befragt

Wie wir schon in unserem Koloniespiegel im Oktober berichtet haben, wurde der „Kolonie Anna“ vom TÜV Rheinland das Zertifikat für vorbildliche Lebensqualität in diesem Jahr verliehen. Ende November wurden nun alle Mieter der Kolonie II „Anna“ von der THS Wohnen GmbH darüber informiert und mit einem beigefügten Fragebogen darum gebeten, Auskunft über die eigene Zufriedenheit in den Kolonien zu geben. Darüber hinaus konnten sie weitere Anregungen nennen.

Die Rücksendung sollte bis Mitte Dezember erfolgen. Die THS möchte sich hiermit einen Überblick über die Zufriedenheit der Mieter verschaffen. Nach Rückfrage unsererseits bei der Geschäftsleitung der THS Wohnen GmbH hat diese sich bereit erklärt, uns in diesem Zusammenhang für auftretende Fragen an einem unserer Informationsabende Anfang des kommenden Jahres – jeweils am ersten Freitag im Monat – zu besuchen.

Sobald ein konkreter Termin dafür feststeht, werden wir Sie, liebe Mitglieder, rechtzeitig einladen.

(IU)

Zur Jahreswende



Liebe Mitglieder und Nachbarn der Bürgervereinigung!

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr, das für mich viel Neues brachte.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Koloniefest 2008 zurück, das dank des Wettergottes und der zahlreichen Helfer wirklich gelungen war.

Wie in jedem Jahr haben wir auch dieses Jahr als kleines Dankeschön ein Helferfest veranstaltet, damit die Arbeiten unserer fleißigen Helfer belohnt werden. Auch dies war ein gelungener Abend.

Endlich haben wir es geschafft, die Container, in denen unser Zelt und das andere Inventar der Bürgervereinigung gelagert ist, aus dem Erholungs- hauspark wegzuholen und auf dem extra dafür vorbereiteten Platz am Schlösschen als neuem Standort für die Container aufzustellen.

Hier gilt mein besonderer Dank Herrn Blankennagel von der Firma Schwindt; ohne ihn und seine Mitarbeiter wäre diese Aktion sonst gar nicht möglich gewesen.

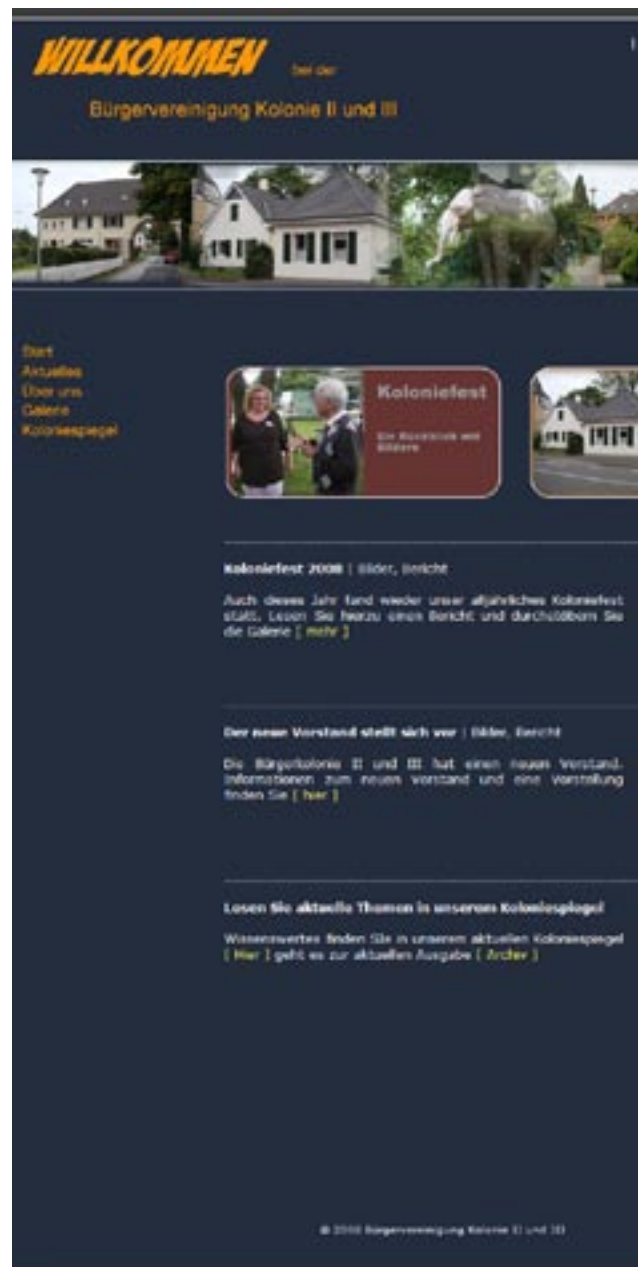
Seit November ist auf vielfachen Wunsch hin der Infoabend von montags auf freitags verlegt worden. Der erste Freitags-Infoabend wurde sehr gut besucht. Ich hoffe, dass auch die folgenden Infoabende so guten Anklang finden und Ihr uns für ein geselliges Beisammensein recht oft besucht. Ich würde mich freuen, Euch an einem der nächsten Infoabende, der von nun an immer an jedem ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr stattfindet, begrüßen zu dürfen.

Nun naht das Weihnachtsfest, was man auch am immer kühler werdenden Wetter erahnen kann. Bei einem Gang durch die Kolonien sind mir die vielen liebevoll geschmückte Fenster, Türen, Balkone und Gärten aufgefallen, die für eine schöne Stimmung in den Straßen sorgen.

Nun wünsche ich allen Mitgliedern mit Ihren Familien, Nachbarn, befreundeten Vereinen und natürlich auch unseren Sponsoren, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2009. Bleiben Sie und Ihre Familien gesund und munter.

Ich würde mich freuen, wenn sie uns auch im neuen Jahr die Treue halten und uns weiterhin so tatkräftig unterstützen wie in den vielen vergangenen Jahren.

Ihre
Sandra Lange
(Vorsitzende)



Internetseite der Bürgervereinigung

Das ist sie, die lang erwartete Adresse der Internetseite der Bürgervereinigung Kolonie II und III, Wiesdorf /Manfort e.V.: <http://www.bv-kolonie2und3.de>

Neben der Historie des Vereins wird auch der Koloniespiegel, das vereinsinterne Informationsheft, veröffentlicht. Darüber hinaus können die Bilder des letzten Koloniefestes betrachtet werden.

Die noch blutjunge Seite wird in der nächsten Zeit laufend mit neuen Inhalten und Nachrichten aus der Bürgervereinigung gefüllt. Somit wird sich ein Besuch von Zeit zu Zeit immer wieder lohnen.

Der Vorstand ist auch für alle Anregungen zum Internetauftritt dankbar.

(MK)

Wiesdorfer Herz-Jesu-Pfarrei wird ihre Krabbelgruppe schließen



Die Kinder, Eltern und Mitglieder der Kolonievereinigung sowie Kommunalpolitiker kamen zur Demonstration für den Erhalt der Krabbelgruppe in die Breidenbachstraße (Bild: Leverkusener Anzeiger).

Mit der Begründung von Sparmaßnahmen des Erzbistums Köln soll die seit etwa 35 Jahren bestehende Krabbelgruppe der Herz-Jesu-Pfarrei in Leverkusen-Wiesdorf in der Breidenbachstraße geschlossen werden. Die Schließung soll am 31. März 2009 erfolgen.

Betroffen ist – neben 28 Kindern unter drei Jahren – Ingrid Händler, die die Gruppe leitet und ihren Arbeitsplatz somit verlieren wird.

Unterstützt wird die Gruppe von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Müttern. Die Herz-Jesu-Gemeinde stellt im Erdgeschoss einen Raum zur Verfügung, der mit

Spenden von Unternehmen und Familien in Eigenarbeit der ehrenamtlichen Helfern vor noch nicht langer Zeit, renoviert wurde. Die betroffenen Mütter wandten sich am 14. Oktober per Einschreiben an den zuständigen Pfarrer Gregor Schulte. Leider blieb das Schreiben bisher ohne Antwort.

Unter Beteiligung der Bürgervereinigung und des „L Leverkusener Anzeiger“ fand am 4. Dezember 2008 eine Protestveranstaltung vor den Räumlichkeiten der Krabbelgruppe statt. Der Stadtanzeiger berichtete davon am darauf folgenden Tag. An dieser Veranstaltung nahmen auch Bezirksvorsteher Franz Mayer und

Ratsmitglied Hermann-Josef Kentrup teil. Wir werden versuchen, den Dialog mit dem Erzbistum, der Pfarrei und der Krabbelgruppe neu zu beleben und die Kirche an ihren christlichen und gesellschaftlichen Auftrag zu erinnern. Im Sinne des Wortes Jesu, lasset die Kinderlein zu mir kommen, hat gerade die Kirche eine besondere Verantwortung im Bereich der Jugend.

Die Krabbelgruppe wurde von 16 Frauen 1973 unter dem Motto „Mütter helfen Müttern“ ins Leben gerufen. Das Ziel dieser Krabbelgruppe ist vor allen Dingen, Kinder bis zum dritten Lebensjahr zu betreuen, dass ausländische Kinder früh-

zeitig die deutsche Sprache erlernen und sich leichter integrieren und Kleinkinder schon früh an das Zusammenleben mit anderen außerhalb des Elternhauses gewöhnt werden. Diese Kinder fügen sich später problemlos in den Kindergarten ein.

Eltern bekommen nach der Geburt des Kindes Entlastung, um wichtige Dinge zu erledigen. Auch bietet ihnen die Krabbelgruppe die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Derzeit treffen sich die Kinder dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

(PF/AG)

Als Dank für die Helfer eine Rundfahrt durch Leverkusen

Bei unseren fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Koloniefestes im Sommer beigetragen haben, bedankte sich die Kolonievereinigung mit einer Rundfahrt durch Leverkusen.

Diese Fahrt wird regelmäßig vom Verein „Ein starkes Stück Rheinland e.V.“ durchgeführt. Der Projektleiter dieser Stadtrundfahrten, der frühere Chef der „Wupsi“, Egon Hufenstuhl, erklärte sich bereit, für unsere Helfer eine außerplanmäßige Stadtrundfahrt zu organisieren. Am 3. Oktober 2008 war es dann so weit.

Mit einem Bus der Firma Herweg und unter der Führung von Herrn Hufenstuhl fuhren wir mit 42 Personen um 14 Uhr am Wiesdorfer Busbahnhof los. Zuerst ging die Fahrt über die Kaiser-Wilhelm-Allee am Chempark Leverkusen (Bayerwerk) vorbei zum Kurtekottengelände. Dort sind die Anlagen des Bayer Luftsportclubs, des Ruder-, Tennis- und Hockey-Clubs (RTHC Bayer) und das Fußball-Jugendzentrum von Bayer 04 angesiedelt.

Weiter ging es in Richtung Manfort zum Innovationspark Leverkusen sowie zum Stadion BayArena, danach über Alkenrath bis in die Waldsiedlung.

Hier war gegen 14.30 Uhr im Cafe Curtius auf der Saarstraße der Kaffeetisch bereits gedeckt. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen ging es dann in Richtung Steinbüchel,



über Schlebusch, Glöbusch und Edelrath bis nach Lützenkirchen. Hier war zu erkennen, dass Leverkusen nicht nur Großstadt mit Industrieanlagen ist, sondern an einigen Orten – mit viel Waldbestand und Weideflächen – den Charme des ländlichen Charakters nicht verloren

hat. Auch über die Geschichte der Stadt konnten wir bei dieser Fahrt einiges erfahren.

Von Lützenkirchen fuhren wir über Opladen und Rheindorf in Richtung Hirdorf. Mit der Autofähre ging es dann über den Rhein nach Köln-Merkenich und

über die Autobahn zurück nach Leverkusen. Gegen 17:45 Uhr endete die Fahrt am Konrad-Adenauer-Platz in Manfort.

Dort in der Gaststätte „Da Ivi“ gingen wir dann zum gemütlichen Teil des Tages über. Bei einem leckeren Buffet mit alkoholischen sowie nichtalkoholischen Getränken saßen wir noch bis spät in den Abend gemütlich zusammen (einige sogar bis zum frühen Morgen). Die Stimmung war großartig. Es wurde getanzt und es wurden viele Witze erzählt.

Alle waren sich einig: So einen Tag sollte man wiederholen!

(P.F.)

Anmerkung der Redaktion: Wir danken Peter Friesdorf für die Erläuterungen zur Satdtgeschichte.



Die jecke Zeit bricht an - Termine auch bei uns

Kaum ist der 11.11. vorbei, machen wir uns auch schon Gedanken über den Karnevalszug 2009. Leider wird von der Bürgervereinigung Kolonie II und III diesmal keine Gruppe im Zug mitgehen, aber so ganz untätig wollen wir am Karnevalssonntag nicht sein.

Wer mit uns gemeinsam den Zug ansehen möchte, der sollte sich am Karnevalssonntag im Schlösschen einfinden. Wir gehen dann mit einem Bollerwagen und entsprechendem Proviant (Fässchen und Knabbersachen) zur Feuerwehr (Moskauer Straße), um den Zug in der Hauptstraße anzusehen.

Anschließend sind alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder eingeladen, mit uns im Schlösschen, Nobelstraße 35a, zu schunkeln und zu feiern.

(MR)



02.01.2008
Infoabend
im Bürgerschlösschen

30.01.2009
Karnevalssitzung der
Rheinkadetten und der
SPD in der Bürgerhalle,
Beginn 19.11 Uhr

06.02.2009
Infoabend
im Bürgerschlösschen

07.02.2009
Karnevalssitzung der
Dhünneveichen im Erholungshaus

22.02.2009
Karnevalszug in Wiesdorf
(anschließend Party
im Bürgerschlösschen)

8		7	9		5	1		3
4	5		1		7			9
	9			6				7
	8							6
	4		6	9	8			1
	1	6					9	4
		8		1		2		
5		4		3		6		1
9		1	2		6	4		7

Sudoku mittelschwer

Sudoku - die Regeln

Ein Sudoku besteht aus 9 x 9 Feldern, die zusätzlich in 3 x 3 Blöcken mit 3 x 3 Feldern aufgeteilt sind.

Jede Zeile, Spalte und jeder Block enthält alle Zahlen von 1 bis 9 jeweils genau einmal.

In ein paar der Felder sind bereits Zahlen vorgegeben. Bei einem Sudoku darf es nur eine mögliche Lösung geben, und diese muss rein logisch gefunden werden können.

Da jede Zahl pro Zeile, Spalte und Block nur einmal vorkommen darf, können durch vorgegebene Zahlen die Positionen für andere Zahlen dieses Wertes ausgeschlossen werden.

So kann man nach und nach für die Positionen Zahlen ermitteln, die dort hinkommen.

(MK)

Immer wieder Helfer gesucht

Wie schon im Koloniespiegel vom Oktober 2008 angekündigt, werden für immer wieder anfallende Arbeiten der Bürgervereinigung freiwillige Helfer gesucht.

Der Verein hat Verpflichtungen, denen nachgekommen werden muss. Das sind z.B. Reparaturen in und an unserem Bürgerschlosschen, Pflege des Koloniegartens und der Denkmäler. Wir haben uns überlegt, dass wir uns an jedem zweiten Samstag im Monat, beginnend im März 2009, treffen, um die anfallenden Arbeiten durchzuführen.

Es soll natürlich nicht in Maloche ausarten, sondern wir wollen dies in aller Ruhe angehen lassen. Und nach getaner Arbeit, soll die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Mit einem Fässchen Bier und einem Imbiss wollen wir den Arbeitstag dann ausklingen lassen.

Wir suchen auch dringend ein Mitglied unseres Vereins, der die Pflege und Bepflanzung des Koloniegartens übernimmt.

Bis heute, ab Gartengründung im Jahre 2004, hat dies unser Toni Diehl übernommen. Aber er kann es aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr weiter fortführen. Es wäre schön, wenn sich jemand für diese Arbeit zur Verfügung stellen würde.

(PF /AG)



PTP? Drei Buchstaben und ihre Bedeutung

Am 8. November 1995 traf sich zum ersten Mal eine Gruppe von Bayer-Pensionären im Bürgerschlosschen in Wiesdorf auf der Nobelstraße.

An diesem Tag wurde beschlossen, das Schlösschen von nun an regelmäßig zu nutzen. Mit dem Hauptmieter, der Bürgervereinigung Kolonie II und III, Wiesdorf/Manfort war man sich schnell einig, zumal auch viele PTPler Mitglieder der Bürgervereinigung sind.

Projektleiterin war Frau Hildegard Pöppinghaus-Algner; ins Auge gefasste Zielgruppe waren Bayer-Mitarbeiter, die bereits im Ruhestand sind oder sich im Vorruhestand befinden.

Die Mitglieder gaben sich den Namen „PTP – Pensionäre treffen Pensionäre“.

Ziel dieser Treffen ist es, sich in geselliger Runde zu treffen, sei es, um Kontakte, die teilweise schon über Jahrzehnte bestehen, aufrecht zu erhalten, sei es, kleine Ausflüge zu organisieren, Stammtischgespräche zu führen, interessante Vorträge zu hören oder einfach nur neue interessierte Menschen kennen zu lernen.

Seit der Gründung sind bereits 13 Jahre vergangen und es hat sich bewährt.

Jeden Mittwoch ab 10:00 Uhr treffen sich bis zu 40 Pensionäre zum geselli-

Impressum

Der Koloniespiegel ist die Vereinszeitschrift der Bürgervereinigung Kolonie II und III Wiesdorf / Manfort e.V., gemeinnütziger Verein, Nobelstraße 35a, 51373 Leverkusen
Tel. 0214 / 9600249
E-Mail: nc-buerge17@netcologne.de

Spendenkonto
Koloniedenkmäler:
Nr.:100041268
BLZ: 37551440
Sparkasse Leverkusen
Steuernummer: 230/5721/6044
beim Finanzamt Leverkusen

Verantwortlicher Redakteur:
Maria Rubeque (MK)

Redaktion: Artur Gerber (AG)
Peter Friesdorf (PF)
Martin Kuckelsberg (MK)
Sandra Lange (SL)
Gerd Offermann (GO)
Inge Urban (IU)
Heinrich Vozelj (HV)

Druck:
Medienhaus Garcia, Leverkusen

Mit freundlicher Unterstützung
der THS Wohnen GmbH und des
KS-Verlages, Leverkusen

Dezember 2008

gen Beisammensein. Auch manches Geburtstagsständchen wurde bereits gesungen.

Unser Dank gebührt an dieser Stelle unserem Willem Golob und dem Helferteam, die mit großem ehrenamtlichen Einsatz dafür sorgen, dass dieses PTP-Treffen immer wieder ein Erfolg wird und wir uns alle wohl fühlen.

Neue Gäste sind jederzeit willkommen.

(H. V.)

Verlegung unseres monatlichen Infoabends

Wie Ihr bereits in unserem Koloniespiegel vom Oktober 2008 lesen konntet, findet unser Infoabend jetzt immer am 1. Freitag eines Monats ab 19 Uhr im Bürgerschlosschen, Nobelstraße 35 a statt.

Wir haben den Freitag bewusst gewählt, denn nicht alle unserer Mitglieder sind schon im Genuss des Rentenalters und haben den nächsten Tag frei. Wir wollten damit auch unsere jüngeren Mitglieder, Familien und Gäste ansprechen und ihnen somit die Möglichkeit geben, auch mal etwas länger zu bleiben oder aber überhaupt zu kommen und nicht gleich an den nächsten Arbeitstag, das frühe Aufstehen und die damit verbundenen Verpflichtungen zu denken. Die Resonanz unseres 1. Infoabends am Freitag, den 7.11.2008, war erfolgreich.

Es kamen tatsächlich viel

mehr Mitglieder als zu den Montagstreffen. Es war ein sehr schöner und geselliger Abend. Wir haben viel erzählt und gelacht und es gab viel zu berichten, was sich so alles ereignet hatte und was an Aktivitäten für die nächste Zeit geplant ist.

Für Musik, Speis` und Trank` war wie immer reichlich gesorgt. Es war ganz einfach ein gelungener Abend und ein guter Start in das bevorstehende Wochenende.

Wir werden diesen 1. Freitag im Monat beibehalten und denken, dass sich diese Änderung noch weiter herumsprechen wird. Wir freuen uns schon jetzt auf Euren Besuch.

(I.U.)

Lösung des Sudokus in diesem Heft

8	6	7	9	4	5	1	2	3
4	5	3	1	2	7	8	9	6
1	9	2	8	6	3	5	7	4
2	8	9	4	7	1	3	6	5
3	4	5	6	9	8	7	1	2
7	1	6	3	5	2	9	4	8
6	7	8	5	1	4	2	3	9
5	2	4	7	3	9	6	8	1
9	3	1	2	8	6	4	5	7

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Feuerwehr / Rettungswagen	112
Diese Nummern können auch von jedem Handy, auch ohne SIM-Karte, gewählt werden	
Ärztlicher Notdienst	1 92 92
Rettungsdienst / Krankentransport	1 92 22
Polizeiinspektion Leverkusen	377-0
Klinikum Leverkusen	130
Tierrettungsnotdienst	113
Bayer-Sicherheitsruf	3 09 93 33
Feuerwehr Leverkusen	4 06 12 12

Im extremen Gefahrenfall hat die Feuerwehr die Möglichkeit sofort Radiosendungen zu unterbrechen und Durchsagen durchzugeben. Hören Sie hierzu bitte

WDR4	100,4 MHZ, UKW (FM)
Radio Lev.	107,6 MHZ, UKW (FM)
Radio Köln	107,1 MHZ, UKW (FM)

Weitere wichtige Nummern

Soweit nicht anders benannt gilt die Vorwahl 0214

Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. Leverkusen	02171 / 2 77 73
Telefonseelsorge	0800 / 111 01 11
EC-Kartensperrung	0180 / 502 10 21
Eurocard Sperrung	069 / 79 33 19 10
Visa Card Sperrung	069 / 79 20 13 33
Mastercard Sperrung	069 / 79 76 10 00
American Express	069 / 97 97 40 00
Diners Club	069 / 26 03 50
Stadtverwaltung Lev.	406-0
Umweltamt	406-3247
Fundbüro	406-3037
Lebensmittelüberwachung	406-3038
Verbraucherzentrale	4 04 75 10
Sanitär Notdienst	20 29 93

Haftung für Irrtümer bei den genannten Nummern ist ausgeschlossen.

(MK)